

Während des badischen Feldzuges kam Roon mit dem Prinzen Wilhelm von Preußen, dem nachmaligen Könige, in Berührung und trat ihm in den fünfziger Jahren als Oberst in Köln noch näher.

Im Jahre 1859 berief ihn der Prinzregent Wilhelm zum Kriegsminister. Ihm verdanken wir besonders die Umgestaltung und vervollkommnung unseres Heeres, das seinesgleichen in der Welt nicht hat. Schon vorher hatte Roon die Schäden des damaligen Heerwesens klar erkannt und im Jahre 1858 dem Prinzregenten den Entwurf einer neuen Heerordnung vorgelegt. Dieser Entwurf bildete nun die Grundlage der Umgestaltung, wodurch die Armee, welche bis dahin nur 138000 Mann stark gewesen war, mit der Reserve auf 545000 Mann anwuchs; dazu kamen noch die Artillerie und die Pioniere. Wie wir früher schon hörten, war durch die Änderung eine Schonung der älteren Jahrgänge der Landwehr ermöglicht. Roons edle Absicht geht aus seinen Worten klar hervor: „Es sollen die jüngeren Brüder zuerst ihre Haut zu Markte tragen, bevor die Familienväter an die Reihe kommen, bevor sie das letzte einsetzen für die Rettung und Unabhängigkeit des Vaterlandes.“ Die herrlichen Früchte dieser Verbesserung zeigten sich zuerst in den Kriegen gegen Dänemark und Oesterreich. Die größten Triumphe feierte Roon aber im deutsch-französischen Kriege, in welchem mit bewunderungswürdiger Schnelligkeit ein schlagfertiges Heer von über 1 Million Streichern an Frankreichs Grenzen stand.

Kaiser Wilhelm fargte nicht mit Dankesbezeugungen gegen seinen verdienten Minister. Am Tage des Einzuges der siegreichen Truppen in Berlin im Jahre 1871 wurde Roon in den erblichen Grafenstand erhoben.

Weihnachten desselben Jahres übersandte Kaiser Wilhelm ihm seine Bronzebüste und schrieb dabei: „Ich muß am Schlusse des Jahres, das uns nach zwei blutigen Jahreskämpfen einen ruhmvollen Frieden brachte, der Hand gedenken, welche die Waffen scharfte mit geübtem Blick und unermüdlicher Ausdauer, mit der Preußens Heer überall siegte und unvergängliche Lorbeeren sich und dem Vaterlande erkämpfte. Empfangen Sie als ein Zeichen meiner innigsten Dankbarkeit am heutigen Weihnachtsfeste die Züge dessen, der nie aufhören wird, sich Ihrer Mühe zu erinnern!“

Nachdem Roon noch am 1. Januar 1873 zum General-Feldmarschall ernannt worden war, nahm er wegen schwerer körperlicher Leiden im Dezember seine Entlassung. Er starb am 23. Februar 1879, nachdem 2 Tage vorher der Kaiser seinen treuen Diener noch mit einem Besuche erfreut hatte.

Ewig eingeschrieben in die Herzen der Deutschen sollen bleiben die Namen der drei Diener und Freunde des großen Kaisers: Bismarck, Moltke und Roon! Ohne ihre Treue und Hingebung wäre die lang ersehnte und endlich errungene Einigung der Deutschen vielleicht heute noch ein schöner Traum.